

Hauptversammlung 2023  
der ams-OSRAM AG

23. Juni 2023

Rede von  
CEO Aldo Kamper

Guten Morgen,

sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine Damen und Herren.

Mein Name ist Aldo Kamper und ich freue mich sehr, Sie heute als neuer Vorstandsvorsitzender der ams-OSRAM AG zu begrüßen.

Ich habe diese Position, wie Sie vielleicht verfolgt haben, am 1. April dieses Jahres übernommen, zugleich habe ich derzeit auch die Funktion des Finanzvorstands inne, bis unser neuer Finanzvorstand Rainer Irle sein Amt in wenigen Tagen am 1. Juli antritt.

Gerne begrüße ich Sie heute zur Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2022 und meiner ersten Hauptversammlung bei ams OSRAM, die wir erfreulicherweise wieder als Präsenzveranstaltung abhalten können.

Bevor ich fortfahre, darf ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Ich habe meine Karriere bei OSRAM in Deutschland begonnen, wo ich insgesamt rund 20 Jahre tätig war, und nach zahlreichen Managementaufgaben zuletzt über 8 Jahre hinweg die Geschäftseinheit Opto Semiconductors verantwortlich leitete.

Danach war ich seit 2018 CEO der Leoni AG in Deutschland, einem globalen Anbieter für kabelgebundenes Energie- und Datenmanagement für die Automobilindustrie, bevor ich nun zu ams OSRAM gewechselt bin.

Als jetziger CEO und Finanzvorstand möchte ich Ihnen wichtige Entwicklungen des vergangenen Jahres vorstellen und die Finanzergebnisse des Geschäftsjahres 2022 erläutern, auch wenn ich selbst in diesem Zeitraum noch nicht für das Unternehmen tätig war.

2022 war ohne Zweifel ein außergewöhnliches Jahr, denn es war geprägt von tiefgreifenden makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen, die Volkswirtschaften weltweit vor ganz besondere Herausforderungen stellten. Der Krieg in der Ukraine, Verwerfungen in den globalen Lieferketten und Energiemärkten, die Kosteninflation und die anhaltende Covid-19-Pandemie, insbesondere in China, schufen erhebliche und kaum dagewesene Unsicherheiten für die Weltwirtschaft, den Halbleitersektor und wichtige Märkte unseres Unternehmens.

Sie stellten zugleich neue Anforderungen an unser Geschäftstätigkeit im vergangenen Jahr, die dem Unternehmen wie auch unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besondere Anstrengungen abverlangt haben.

Vor diesem Hintergrund ist es gelungen, insgesamt solide Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2022 zu erzielen.

Lassen Sie mich nun die Eckpunkte der Geschäftsentwicklung im letzten Jahr hervorheben:

Der Gruppenumsatz betrug 4,82 Mrd. EUR bei einem leichten Wachstum gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Portfoliobasis, die bereinigte EBIT-Marge lag bei 8,4%, zugleich verzeichneten wir einen robusten operativen Cashflow.

Wir erzielten solide Beiträge aus dem Automotive- sowie Industrial & Medical-Geschäft vor dem Hintergrund deutlicher Lagerbestandsanpassungen in wichtigen Marktbereichen, während das Consumer-Geschäft eine uneinheitliche Entwicklung zeigte.

Wir machten weiterhin gute Fortschritte bei der Integration von ams OSRAM einschließlich der Schaffung weiterer geplanter Synergien.

Wir konnten die Veräußerung weiterer Geschäfte außerhalb unseres strategischen Fokus erfolgreich abschließen.

Wir begannen mit dem Bau der branchenweit ersten 8-Zoll-LED-Waferfertigung, daneben wurden Ausbauschritte an den Standorten Premstätten und Regensburg definiert.

Nach diesem Überblick möchte ich auf unsere Endmärkte Automotive, Consumer und Industrial & Medical eingehen.

Durch unsere langjährige Führungsposition in der optischen Halbleitertechnologie spielen wir eine wichtige Rolle bei der Neudefinition der Automobilindustrie, denn optische Technologien sind wesentlicher Bestandteil der neuen Konzepte.

Unsere innovativen Beleuchtungs- und Sensorlösungen für den Innen- und Außenbereich des Fahrzeugs bietet echten Mehrwert für die Sicherheit und den Komfort im Verkehr.

Wir haben dabei unseren Kunden auch im vergangenen Jahr zahlreiche Produktinnovationen vorgestellt.

Als verlässlicher Partner der Automobilbranche sind wir weltweit führend in der Automobilbeleuchtung. Dies umfasst Frontbeleuchtung und Scheinwerfer, Rückbeleuchtung und Signalgebung sowie hochwertige Beleuchtung im Innenraum.

Der Fahrzeuginnenraum verwandelt sich in einen Lebensbereich.

Hochauflösende Displays, Mensch-Maschine-Interaktion und anpassbare Ambiente-Lichtlösungen mit neuen Funktionen werden dabei immer wichtiger.

Unsere Lösungen für Beleuchtung und Sensorik ermöglichen ein hohes Maß

an Komfort und ein neues Nutzererlebnis bei hoher Leistung und Energieeffizienz.

Als Beispiel für eine technologische Innovation möchte ich die intelligente Multipixel-Scheinwerfer-LED EVIYOS nennen.

Mit EVIYOS bieten wir eine neue Lichtgeneration hochauflösenden, volladaptiven Fernlichts. Beim dynamischen Fahrlicht kommen intelligente Multipixel-Scheinwerfer mit zahlreichen Lichtpunkten zum Einsatz.

Unsere EVIYOS-Technologie erhöht die Zahl der Pixel von derzeit wenigen Dutzend auf rund 25.000. Die Technologie hinter diesen adaptiven LED-Scheinwerfern wird immer leistungsfähiger und ermöglicht es, flexibel auf den Gegenverkehr zu reagieren oder Verkehrsschilder und Personen besser auszuleuchten.

So wird die Blendung des Gegenverkehrs vermieden und die Projektion von Warnsymbolen auf die Straßenoberfläche möglich - nicht nur für die Fahrzeuginsassen, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.

Beim Thema Innenraumsensorik schaffen unsere speziellen Infrarot-Emitter und optischen Sensoren Systeme, die zuverlässig den Fahrzeuginnenraum überwachen, um die Ablenkung oder Übermüdung des Fahrers zu erkennen

oder Komfortfunktionen zu realisieren. Einige Funktionen werden dabei in Kürze in Neufahrzeugen verpflichtend sein.

Die Entwicklung für mehrere Kundenprogramme in diesem Bereich ist weit fortgeschritten, daneben haben wir 2022 beispielsweise Produkte zur Infrarot-Beleuchtung für Innenraumsensoren vorgestellt.

Wenn wir nun das Jahr 2022 betrachten, war es von anhaltenden Ungleichgewichten in den Lieferketten der weltweiten Automobilindustrie bestimmt. Diese hatten erhebliche Auswirkungen auf den Automotive-Markt und unser Geschäft, die insbesondere das erste Halbjahr bestimmten. Im zweiten Halbjahr kam es zu umfangreichen Anpassungen der Lagerbestände in unserer nachgelagerten Lieferkette vor dem Hintergrund einer sich eintrübenden konjunkturellen Entwicklung. Diese führten zu negativen Volumeneffekten im Automobilgeschäft.

Trotz der erwähnten schwierigen Rahmenbedingungen kann ich sagen, dass unser Automobilgeschäft im vergangenen Jahr eine insgesamt solide operative Performance gezeigt hat, während im zweiten Halbjahr das Management der Lieferkettenbestände im Zentrum unserer Aufmerksamkeit stand.

Ungeachtet dieser ungünstigen Marktentwicklungen bestätigten wir unsere Position als weltweit führender Anbieter für LED-Automobilbeleuchtung und bauten unsere Design-Pipeline mit Blick auf künftige Anwendungen aus. Unser Automobilgeschäft umfasst daneben auch das Ersatzmarktgeschäft für herkömmliche Automobillampen. Es ist im Segment Lamps & Systems verankert und entwickelte sich 2022 zu einem bestimmenden Teil der Geschäftstätigkeit in diesem Segment. Dies war vor allem der Fall, nachdem wir im vergangenen Jahr weitere nicht-strategische Geschäftsbereiche veräußert haben, die dem Segment zugeordnet waren.

Wir sind weltweit führend im Ersatzmarktgeschäft für Automobillampen und habe diese Marktposition auch im Branchenumfeld des letzten Jahres weiter gestärkt.

Auch hier haben wir 2022 neue Produkte vorgestellt, so zum Beispiel als erster im europäischen Markt legal einsetzbare LED-Ersatzlampen für zahlreiche Fahrzeuge. Diese können Halogenlampen mit längerer Lebensdauer und höherer Leuchtkraft ersetzen.

Trotz gewisser nichtsaisonaler Nachfrageschwankungen im Jahresverlauf lieferte das Ersatzmarktgeschäft 2022 einen insgesamt sehr attraktiven Beitrag zum Automobilgeschäft unseres Unternehmens.



Damit möchte ich den Blick auf unser Consumer-Geschäft richten  
Smartphones, Computer, Tablets und Wearables sind unsere ständigen  
Begleiter, machen unser Leben einfacher und vernetzen uns mit der Welt.  
Unsere hochwertigen Sensor- und Lichtemitter-Technologien prägen die Art  
und Weise, wie wir diese Geräte benutzen, denn sie verbessern die  
Visualisierung von Inhalten und die Qualität von Bildern heute und in  
Anwendungen der Zukunft.

Dazu umfasst unser Portfolio optische Lösungen für Anwendungen wie  
Display Management und die brillante Bildaufnahme in mobilen Geräten  
sowie neue Display-Technologien. Miniaturisierte Lichtsensoren tragen zu  
herausragender Bildqualität der Kameras bei, während präzise  
Umgebungslicht-, Farb- und Näherungssensoren die Nutzung von Displays  
optimieren und deren Farbeindruck verbessern.

Als hervorragende technologische Innovation möchte ich die Entwicklung der  
microLED-Technologie für Displays der nächsten Generation herausgreifen  
Wir sehen uns in einer starken Ausgangsposition, als Vorreiter der Branche  
eine eindeutige Führungsrolle im Bereich der hochauflösenden microLED-  
Technologie einzunehmen.

Als revolutionäre optische Technologie der Zukunft bietet microLED wesentliche Vorteile gegenüber LCD- und OLED-Displays bei zentralen Parametern wie Helligkeit, Kontrast, Betrachtungswinkel und Energieeffizienz. Diese Hochleistungstechnologie wird daher nach übereinstimmender Meinung der Marktteilnehmer die nächste Display-Generation für viele Jahre der Zukunft definieren, denn sie bietet den Benutzern außergewöhnliche Farbbrillanz in allen Lichtverhältnissen, geringeren Stromverbrauch und herausragende Lesbarkeit.

Zusammen bedeutet dies eine gänzlich neue Erfahrung in der Visualisierung. Wir haben 2022 gute Fortschritte gemacht, um diese anspruchsvolle Technologie in absehbarer Zukunft für den Volumenmarkt verfügbar zu machen.

Ein intensives Kundenengagement bestätigt dabei unsere Führungsposition in der microLED-Technologie kleinster Strukturgröße sowie unsere starke Stellung bei der Industrialisierung dieser Technologie.

Neben der Entwicklung investierten wir bereits erfolgreich in eine Pilotlinie zur Industrialisierung der Produktion. Vor allem jedoch investieren wir umfangreiche Mittel in den Bau unserer neuer LED-Waferfab in Malaysia mit dem Ziel der Verfügbarkeit für die microLED-Produktion.

Über unsere microLED-Aktivitäten hinaus haben wir im vergangenen Jahr beispielsweise neue Produkte für das Display Management neben und unterhalb der Displayoberfläche von mobilen Geräten vorgestellt.

Im Gesamtjahr 2022 erzielte unser Consumer-Geschäft Ergebnisse, die die ungünstigere Marktentwicklung im Jahresverlauf widerspiegeln und unseren dahingehend verringerten Erwartungen entsprachen.

Dabei belastete unter anderem die fehlende Nachfrageerholung auf dem chinesischen Markt und dem Android-Markt insgesamt. Diese Entwicklung war seit Frühjahr 2022 zu beobachten und wirkt sich bis ins laufende Jahr aus.

Unser Nicht-Android-Geschäft im Consumer-Markt verzeichnete dagegen insgesamt zufriedenstellende Ergebnisse im vergangenen Jahr. Die Nachfrage in diesem Marktsegment blieb über den Großteil des Jahres hinweg attraktiv und unterstützte so unsere Geschäftsentwicklung im Consumer-Markt.

Insgesamt haben wir 2022 unsere Marktposition als führender Anbieter optischer Lösungen für die größten Consumer-OEMs untermauern können.

Lassen Sie mich nun zu unserem Industrial & Medical-Geschäft kommen

Mit unserem Produktspektrum und unserer Anwendungsexpertise im Industriemarkt machen wir Industrieprozesse und Anwendungen intelligenter und steigern die Effizienz.

Als führender Anbieter ist unser breites Portfolio an innovativen LEDs perfekt auf verschiedene industrielle Beleuchtungsanforderungen abgestimmt.

Daneben bieten wir Sensorlösungen für komplexe maschinelle Bildverarbeitung und andere Automationsanwendungen, darunter beispielsweise vorausschauende Wartung und eine sichere Mensch-Maschine-Interaktion bei Roboter-Anwendungen.

Wir sind ein Marktführer bei Pflanzenzuchtbeleuchtung und schaffen die perfekte Lichtumgebung für das Pflanzenwachstum in Gewächshäusern oder beim Vertical Farming.

Dabei kombinieren wir wellenlängenoptimierte LED im relevanten Frequenzspektrum und ermöglichen innovative Beleuchtungslösungen zur gezielten Wachstumsstimulation. Diese reduzieren zudem den Einsatz von Düngemitteln und senken die Energiekosten.

Im Bereich Medizintechnik sind wir Marktführer bei speziellen Sensorlösungen für die medizinische Bildgebung.

Dabei bauen wir auf unser tiefes, über viele Jahre erworbenes Verständnis

der Anforderungen im Medizinmarkt auf. Wir entwickeln Schlüsseltechnologien für hochpräzise Diagnose- und Medizintechniksysteme, die dank unserer Sensor- und Lichtprodukte erstklassige Leistung und neue diagnostische Anwendungen ermöglichen.

Als ein typisches Beispiel einer Produktinnovation, die wir im vergangenen Jahr im Bereich Industrie vorgestellt haben, kann ich auf die Oslon Square Batwing LED-Produktfamilie verweisen.

Als weltweit erste LED-Familie für Pflanzenzucht-Anwendungen mit einer innovativen Optik stellt sie eine optimale und energieeffiziente Verteilung des abgestrahlten Lichts und so bessere Wachstumsergebnisse sicher. Die neu vorgestellten Produkte erhielten bereits mehrere Auszeichnungen innerhalb der Branche.

Zugleich können wir die LED-Familie künftig auch mit eigenen Spektralsensoren zur Lichtanalyse kombinieren und so eine gezielte Optimierung der Lichtspektren für die Pflanzenbeleuchtung bieten.

Daneben stellten wir beispielsweise auch neue Sensorlösungen für 3D-Sensorik im industriellen Einsatz vor, die in vielfältigen Robotik-Anwendungen zur Erfassung der Umgebung eingesetzt werden können.

Unser Industrial & Medical-Geschäft zeigte 2022 eine insgesamt gute Entwicklung und sehr solide Ergebnisse. Unser Angebotsspektrum für Industrieanwendungen erfuhr im Großteil des Jahres eine höhere Nachfrage als im Vorjahr, während der Medizintechnikmarkt eine solide Nachfrage zeigte.

Die für uns wichtigsten Industriemärkte entwickelten sich bis in die zweite Jahreshälfte gut, darunter industrielle LED-Beleuchtung und LED-Komponenten für die Pflanzenzucht. Zum Jahresende hin verschlechterte sich die Nachfrageentwicklung in mehreren Industrie-Märkten aufgrund der negativen konjunkturellen Trends jedoch merklich.

Meine Damen und Herren,

Die Integration der beiden Unternehmen hat im vergangenen Jahr weitere sehr gute Fortschritte gemacht.

So haben wir unsere Integrationsprogramme nach Plan weiter umgesetzt und zu einem großen Teil bereits abgeschlossen.

Dabei wurden alle Integrations-Meilensteine für 2022 in den verschiedenen Bereichen, wie Organisation, IT, Prozesse und Systeme, erreicht

Wir haben die geplanten Veräußerungen in einem anspruchsvolleren Marktumfeld zügig weiter umgesetzt, um durch eine Neuausrichtung des Portfolios den klaren Fokus auf technologische Kernbereiche zu setzen:

Alle angekündigten Veräußerungen wurden per Jahresende 2022 unterzeichnet und mittlerweile auch erfolgreich abgeschlossen. Damit werden wir insgesamt fast EUR 600 Mio. Mittelzuflüsse aus allen Veräußerungstransaktionen seit 2021 erzielen, ein sehr gutes Ergebnis, wenn Sie bedenken, dass zahlreiche der verkauften Geschäfte nur wenig oder gar nicht profitabel waren.

Zugleich haben wir die Schaffung der Synergien wie geplant fortgesetzt und per Ende März 2023 Bruttosynergien und -einsparungen von ca. 305 Mio. Euro erzielt, wobei es sich hier um laufende Vorsteuersynergien im Vergleich zur Kostenbasis 2019 handelt.

Die geplante Optimierung und Konsolidierung unserer Produktionsinfrastruktur, einschließlich der Schließung zweier Standorte in Asien, setzen wir ebenfalls in zügigem Tempo um.

Als weiteres wichtiges Element haben wir die Integration der ERP-Systeme beider Unternehmen weitgehend abgeschlossen.

Zugleich haben wir das Geschäftsjahr auf das Kalenderjahr umgestellt und legen Ihnen nun den ersten Jahresabschluss mit einheitlichem Geschäftsjahr vor.

Das vergangene Jahr war auch durch hohe Investitionen geprägt, mit denen wir gezielt in die Zukunft des Unternehmens investieren.

Besonders zu erwähnen ist hier der Bau unsere neue 8-Zoll-LED-Waferfertigung an unserem Standort in Malaysia.

Das Projekt macht uns zum branchenweiten Vorreiter bei der Umstellung auf die zukunftsweisende 8-Zoll-Produktion, die einen Quantensprung für die hochvolumige LED-Fertigung darstellt.

Wir setzen diese signifikante strategische Investition mit Blick auf unsere langfristigen Wachstumsambitionen um und erwarten, mit dieser Waferfab innovative LED-Anwendungen in den kommenden 10-20 Jahren aktiv zu gestalten.

Die Waferfab schafft Kapazitäten für microLED- sowie langfristig auch andere LED-Technologien und nutzt dafür einen hohen Grad an Automatisierung im Reinraum.

Damit bietet sie eine bedeutende technologische Innovation in der Produktion als weitere Premiere in der Branche.

Der Grundstein für die neue 8“ Fertigung wurde im Frühjahr 2022 gelegt und trotz einer schwierigeren Liefer- und Kostensituation im vergangenen Jahr verliefen die Bauarbeiten des Fertigungsgebäudes 2022 vollständig nach Plan.



Neben den Investitionen in Malaysia haben wir im vergangenen Jahr auch Pläne zur Erweiterung der CMOS-Waferfab hier am Hauptsitz sowie zur Aufwertung der LED-Waferfab in Regensburg in Deutschland fixiert – beides ebenfalls langfristige Investitionen zur Unterstützung des erwarteten Wachstums.

Beide Bauprojekte wurden im laufenden Jahr begonnen und machen ebenfalls gute Fortschritte.

Lassen Sie mich nun einen Blick auf das wichtige Thema Nachhaltigkeit werfen:

Als ams-OSRAM begreifen wir Nachhaltigkeit als langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Dieser ist für uns gegeben, wenn wir gleichermaßen einen Mehrwert für das Unternehmen und seine Aktionäre, unsere Kunden, unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft schaffen können.

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit war in beiden Unternehmen bereits breit verankert, nun haben wir dank der Integration weitere gute Fortschritte in unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten gemacht und 2022 sehr erfreuliche, sichtbare Erfolge erzielt:

Als gemeinsames Unternehmen haben wir seit Frühjahr 2021 eine Fülle von Prozessen harmonisiert und eine Materialitätsanalyse durchgeführt. 2022 haben wir den ersten gruppenweiten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Gesamtgruppe erarbeitet, bei dem Klimaschutz, Arbeitsbedingungen, Vielfalt, Menschenrechte, Integrität und Kreislaufwirtschaft im Mittelpunkt stehen.

Als Teil dieser Strategie haben wir 2022 erste klare Ziele für die ams OSRAM Gruppe definiert:

Im Bereich Klima haben wir das Ziel, die CO<sub>2</sub>-Neutralität unserer eigenen Geschäftstätigkeit bis 2030 zu erreichen.

So setzen wir an den Produktionsstandorten in Deutschland und Österreich bereits heute 100% Ökostrom ein.

Daneben forcieren wir die eigene Stromerzeugung, um den Einsatz umweltfreundlicher Energien weiter zu steigern:

2022 begann die erste Solarenergieproduktion in Österreich, China und auf den Philippinen, und auf der neuen Waferfertigung in Malaysia werden großflächige Fotovoltaikanlagen den Solarstromanteil deutlich erhöhen.

Beim Thema Arbeitsbedingungen und Vielfalt haben wir das Ziel, bis 2026 25 % der Führungspositionen in der gesamten Gruppe mit Frauen besetzt zu haben.

Aber auch für den Ausbau der Kreislaufwirtschaft innerhalb unseres Geschäfts haben wir uns konkrete Fortschritte in den kommenden Jahren vorgenommen.

Wir sehen den Erfolg dieser Anstrengungen, denn in wichtigen Nachhaltigkeits-Ratings haben wir uns bereits 2022 sehr deutlich verbessert. Im Branchenvergleich sind wir nun sogar im obersten Drittel platziert. Die bekannte Ratingagentur „S&P CSA“ nahm uns darüber hinaus in ihr Jahrbuch ausgewählter nachhaltiger Unternehmen auf.

Bevor ich Ihnen nun unsere Finanzergebnisse erläutere, möchte ich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besonders hervorheben, denn sie sind unser wichtigster Erfolgsfaktor.

Sie haben auch im vergangenen Jahr die zahlreichen Veränderungen mitgetragen und die Integration der beiden Unternehmen engagiert vorangetrieben.

Ihre Motivation, ihr Ideenreichtum, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Elan sind und bleiben für den gesamten ams OSRAM-Konzern entscheidend.

Im Namen des Vorstands möchte ich daher unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen im Jahr 2022 herzlich danken!

Meine Damen und Herren,

nachdem Ingo Bank Ende April wie angekündigt aus dem Unternehmen ausgeschieden ist und Rainer Irle in wenigen Tagen am 1. Juli sein Amt als neuer CFO antreten wird, werde ich Ihnen als derzeitiger CFO die Finanzergebnisse des Geschäftsjahres 2022 darstellen.

Dazu möchte ich Ihnen im Folgenden einen Überblick über die wesentlichen Finanzaufgaben des Geschäftsjahres geben.

Folgende Zusatzinformation darf ich zuvor hinzufügen:

Wenn wir bereinigte Kennzahlen ausweisen, dann sind diese um M&A-bedingte Aufwendungen, Transformationskosten und Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung sowie Ergebnisse aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und aus dem Verkauf von Geschäften bereinigt.

Der Gruppenumsatz lag im Geschäftsjahr 2022 bei etwas über 4,8 Milliarden Euro. Auf Basis absoluter Zahlen zeigt sich einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr, jedoch beruht dieser insbesondere auf Dekonsolidierungseffekten von insgesamt rund 307 Millionen Euro aus diversen Veräußerungen, die im Jahr 2022 abgeschlossen wurden, wie ich bereits erwähnt habe.

Auf vergleichbarer Portfoliobasis, das heißt bereinigt um die Effekte aus den Portfolioveränderungen und Veräußerungen, konnten wir trotz eines herausfordernden Umfeldes in unseren Märkten ein Wachstum von rund 2% gegenüber dem Vorjahr erzielen.

Die Umsatzverteilung im abgelaufenen Geschäftsjahr spiegelt eine recht balancierte und damit vorteilhafte Verteilung zwischen unseren Endmärkten wider.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte wir den größten Umsatzanteil im Automotive-Markt mit rund 41%, gefolgt von den Märkten Industrial & Medical und Consumer. Wichtige Entwicklungen auf diesen Märkten habe ich ja bereits erläutert.

Ein Blick auf die regionale Verteilung des Umsatzes zeigt eine relativ stabile Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr.

Dabei ist Asien weiterhin die deutlich wichtigste Absatzregion der Gruppe über unsere Endmärkte hinweg.

Hierbei ist zu beachten, dass wir die Umsatzverteilung nach Ort der Rechnungsstellung ausweisen, damit wird Geschäft, bei dem wir an asiatische Auftragsfertiger wichtiger nicht-asiatischer Kunden liefern, typischerweise in Asien ausgewiesen.

Der bereinigte Bruttogewinn für das Geschäftsjahr 2022 betrug 1,47 Milliarden Euro, das ist ein Rückgang um 14% gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung beruhte insbesondere auf dem herausfordernden Umfeld in diversen Endmärkten im zweiten Halbjahr, vor allem in Automotive und Teilen von Consumer, sowie auf einem insgesamt ungünstigeren Produkt-Mix im Vergleich zum Vorjahr.

Das unvorteilhafte Marktumfeld im zweiten Halbjahr führte zu einer Unterauslastung in Teilen unserer Produktion, die wegen der Kapitalintensität unseres Geschäftes die bereinigte Bruttomarge deutlich belastete.

Hauptsächlich als Folge dieser Effekte lag die bereinigte Bruttomarge für das gesamte Geschäftsjahr bei 31 Prozent vom Umsatz gegenüber 34% im Vorjahr.

Die Verbesserung der bereinigten Bruttomarge sehe ich als einen klaren Schwerpunkt, den ich mit dem Management-Team angehen werde.

Die im Kontext unserer Gesamtstrategie angepasste und verbesserte Fertigungslandschaft, positive Effekte aus den inzwischen abgeschlossenen Veräußerungen sowie die von uns erwartete verbesserte Auslastungssituation in der Zukunft sind wichtige Bausteine zur angestrebten Verbesserung der Bruttomarge.

Wie auch in der Vergangenheit, sind Forschung und Entwicklung für unser Unternehmen von zentraler Bedeutung.

So haben wir auch im vergangenen Jahr die bedeutenden Investitionen in diesem Bereich gezielt fortgesetzt.

Unsere bereinigten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beliefen sich 2022 auf 11 Prozent des Umsatzes oder 550 Mio. Euro.

Sie blieben damit auf einem weiterhin hohen Niveau, und ich freue mich Ihnen hier sagen zu können, dass wir auch im Jahr 2022 wieder zu den drei forschungsintensivsten Unternehmen Österreichs gehört haben, bezogen auf die getätigten F&E-Aufwendungen.

Wir haben zugleich im vergangenen Jahr eine vertiefte gruppenweite Evaluierung unserer F&E-Programme vorgenommen.

In diesem Kontext haben wir bereits bestimmte Projekte gestrafft bzw. bestimmte F&E-Aktivitäten beendet, aus denen die von uns angestrebte Größenordnung an geschäftlichem Beitrag wahrscheinlich nicht realisiert wird.

Hier sehe ich einen weiteren Schwerpunkt meiner Arbeit in den kommenden Monaten: auf diesem Weg mit scharfem Blick weiterzugehen, um Möglichkeiten zur Erhöhung der F&E-Effizienz zu identifizieren und zügig anzugehen.

Ein wesentlicher Anteil unserer F&E-Ausgaben bezog sich auch im Vorjahr auf unsere Entwicklungsaktivitäten im Bereich microLED.

Hier investierten wir umfangreiche Mittel, um die Industrialisierung dieser bahnbrechenden Technologie im geplanten Zeitrahmen umsetzen zu können.

Wir haben in der Vergangenheit festgehalten, dass wir als

Hochtechnologieunternehmen eine F&E-Quote zwischen 11 und 14 Prozent des Umsatzes anstreben.

Das ist aus unserer Sicht notwendig und angemessen, um unser innovationsgetriebenes Wachstum langfristig zu unterstützen.

Lassen Sie mich nun einen Blick auf die Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen werfen.

Hier konnten wir 2022 eine merkliche Reduzierung der absoluten Aufwendungen im Jahresvergleich erzielen, insbesondere durch Kostensenkungsmaßnahmen in der zweiten Jahreshälfte.

Zugleich profitieren wir vom positiven Beitrag der Kostenreduktionen, die aus der Integration und der Realisierung von Synergien resultieren.

So haben wir unser Vertriebs- und Distributionsnetz im Zuge der Integration im vergangenen Jahr stärker vereinheitlicht.

Auch relativ zum Umsatz konnten wir die bereinigten Ausgaben für Vertrieb und Verwaltung im vergangenen Jahr reduzieren. Diese lagen 2022 bei 11



Prozent vom Umsatz, eine deutliche Verringerung von 1,1 Prozentpunkten im Vergleich zu 2021.

Dennoch muss es unser Ziel und Antrieb für zusätzliche Anstrengungen bleiben, die Vertriebs- und Verwaltungsausgaben im Vergleich zum Umsatz weiter zu verringern.

Dabei streben wir grundsätzlich an, diese Ausgaben auf eine Größenordnung von weniger als 10 Prozent des Umsatzes zu senken.

Kostenverbesserungen nach Ende des Kosten-Nachlaufs aus den Veräußerungen sowie operative Hebeleffekte bei höheren Umsätzen sollen dieses Ziel unterstützen.

Das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit oder EBIT lag im vergangenen Jahr bei 407 Millionen EUR, entsprechend einer bereinigten EBIT-Marge von 8%. Das ist ein insgesamt solides Ergebnis vor dem Hintergrund des erwähnten Marktumfeldes.

Wir sahen hier jedoch einen Rückgang der EBIT-Marge gegenüber dem Vorjahr, der insbesondere eine Folge der bereits beschriebenen negativen Entwicklung der Bruttomarge im Jahresvergleich war.

Unser klares Ziel muss eine deutliche Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge sein, und ich darf an dieser Stelle meine Aussage wiederholen, dass

ich mit der finanziellen Performance der Gruppe zum jetzigen Zeitpunkt nicht zufrieden bin.

Mit meinen Vorstandskollegen und dem Managementteam arbeite ich aktuell bereits intensiv daran, den künftigen Weg zu definieren, um unsere Margensituation mittel- und längerfristig nachhaltig zu verbessern.

Das Nettofinanzergebnis entwickelte sich relativ stabil im Vergleich zum Vorjahr und lag bei minus 201 Millionen Euro. Die direkten Zinsaufwendungen für die Finanzverbindlichkeiten trugen den größten Anteil zu diesem Ergebnis bei.

Auf der Ebene Nettoergebnis erzielten wir somit ein bereinigtes Nettoergebnis von 124 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2022, dies stellt einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahr dar.

Starken Einfluss auf den Rückgang hatte eine einmalig erhöhte Steuerzahlung für einen realisierten Buchgewinn aus einer abgeschlossenen Veräußerung

Dementsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei 0,48 Euro bzw. das verwässerte Ergebnis je Aktie bei 0,47 Euro je Aktie.

Lassen sie mich nun einen Blick auf die bilanziellen Verhältnisse werfen. Die Nettoverschuldung per Jahresende reduziert werden, während sich die Eigenkapitalquote um einen Prozentpunkt auf 32 Prozent verringerte. Der Verschuldungsgrad, definiert als Verhältnis von Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA lag am Jahresende 2022 bei einem Faktor von 2x und zeigte sich damit erfreulicherweise unverändert gegenüber dem Jahresende 2021.

Unser Barmittelbestand lag zum Jahresende 2022 bei knapp 1,1 Milliarden Euro. Wir sehen uns damit in der Lage, zentrale Schritte zur Umsetzung unserer Strategie im laufenden Jahr voranzutreiben, wie insbesondere die strategische Investition in unsere neue 8-Zoll-LED-Waferfertigung, die unsere Wachstumsorientierung langfristig unterstützt.

Wir konnten auch 2022 gute Cashflows erzielen und verzeichneten einen operativen Cashflow von insgesamt rund 600 Millionen Euro, dies entspricht einer sehr soliden Größenordnung von 12,4% vom Umsatz.

Wir haben damit, trotz des herausfordernden Marktumfeldes im zweiten Halbjahr sowie weiterer Einmalkosten im Zusammenhang mit der Integration, signifikante Barmittel aus dem operativen Geschäft generiert.

Dies unterstreicht die Stärke unserer operativen Strukturen ungeachtet der Marktentwicklungen, die sich in den Finanzergebnissen anderweitig niedergeschlagen haben.

Die Investitionsausgaben erhöhten sich auf 537 Millionen Euro oder 11% vom Umsatz und lagen im Rahmen unserer adaptierten Planung. Die Gesamtausgaben blieben damit unterhalb der von uns zu früheren Zeitpunkten kommunizierten Erwartung von 600 Millionen Euro für 2022. Diese Kapitalinvestitionen spiegeln auch die Fortschritte wider, die wir 2022 beim Bau des Gebäudes unserer neuen 8-Zoll-LED-Waferfertigung erreichten.

Wir erwarten in 2023 einen weiteren Anstieg unserer Kapitalinvestitionen gegenüber 2022 – im Rahmen unserer Planung und der bisherigen Kommunikation.

Dieser ist insbesondere bedingt aus der erwarteten Fertigstellung des Gebäudes der 8 Zoll-LED-Waferfertigung sowie der technischen Infrastruktur und Gebäudetechnik.

Neben der Investition in Malaysia setzen wir auch eine Erweiterung unserer CMOS-Waferfertigung hier in Premstätten wie geplant um – Sie können evtl.

am Rande des Geländes die intensive Bautätigkeit erahnen, mit der wir die Waferfertigung zukunftsgerichtet ausbauen.

Darüber hinaus führen wir derzeit auch eine größere Investition zur Aufwertung unserer LED-Waferfertigung in Regensburg in Deutschland durch, um auch bei den dort verwendeten Technologien für zukünftige Produktanforderungen und Wachstumspläne gerüstet zu sein.

Insgesamt gehen wir davon aus, dass im laufenden Geschäftsjahr die Gesamt- Kapitalinvestitionen eine Größenordnung von knapp unter 1 Mrd EUR erreichen werden. Diese Zielsetzung entspricht den von uns bereits zuvor kommunizierten Erwartungen.

Unabhängig von diesen beiden Jahren mit erheblich erhöhten geplanten Investitionen orientieren wir uns weiterhin an unserem Zielmodell für jährliche Investitionsausgaben in Höhe von rund 10% des Umsatzes im Verlauf eines normalisierten Gesamtinvestitionszyklus.

Lassen Sie mich nun auf die Kursentwicklung der ams OSRAM Aktie eingehen.

Der Aktienkurs zeigte sich im Jahresverlauf 2022 durchaus volatil und reflektierte die Auswirkungen der geopolitischen und konjunkturellen

Entwicklungen auf unser Geschäft. Dies wird auch bei der Gegenüberstellung der Kursentwicklung mit Vergleichsunternehmen der Branche deutlich.

Nach einem attraktiveren Jahresbeginn führten der Krieg in der Ukraine und seine konjunkturellen und inflationären Auswirkungen im zweiten Quartal zu erhöhter Volatilität im Kursverlauf. Diese Negativfaktoren resultierten in erheblichen Kursrückgängen im gesamten Technologie- und Halbleitersektor. Die Kursentwicklung in der zweiten Jahreshälfte spiegelte insbesondere die Lagerbestandanpassungen in Lieferketten im Automotive-Geschäft, die damit verbundene Unterauslastung sowie unvorteilhafte Nachfragetrends in mehreren Endmärkten wider.

Diese Einflüsse resultierten leider in einer verhaltenen Kursentwicklung im Vergleich zur Peer Group im zweiten Halbjahr und einer deutlich negativen Kursentwicklung im Verlauf des Jahres 2022.

Nach diesem Überblick darf ich Ihnen nunmehr abschließend einen Bericht über den Bestand, Erwerb und die Verwendung eigener Aktien gem. § 65, Absatz 3, Aktiengesetz geben:

Die Gesellschaft besitzt per 13. Juni 2023, dem Nachweisstichtag, 12.914.981 eigene Aktien. Dies entspricht 4,71 Prozent am gesamten Grundkapital von EUR 274.289.280,-

Während des Geschäftsjahres 2022 erwarb die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

Im Jahr 2022 wurden 91.276 Stück eigene Aktien im Rahmen anteilsbasierter Vergütung verwendet. Es wurden im Geschäftsjahr 2022 keine neuen Aktien begeben.

Nähere Angaben zum Aktienrückkauf sind auf der Unternehmenswebsite [ams-osram.com](https://ams-osram.com) – Kategorie „Investor“ unter dem Menüpunkt „Share Capital“ ersichtlich.

Auch wenn ich im vergangenen Geschäftsjahr nicht als CEO der Gruppe tätig war, möchte mich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und unterstreichen, dass wir dem momentanen konjunkturellen Umfeld aktiv und mit hoher Energie begegnen.

Die momentane Performance von ams OSRAM ist nicht befriedigend und spiegelt nicht die inhärente Qualität der Mannschaft, unserer Technologie und die Stärke unserer Kundenbeziehungen wider.

Diese Faktoren wieder in Einklang zu bringen habe ich seit Beginn meiner Tätigkeit Anfang April als Fokusthema definiert.

Dabei konzentrieren wir uns aktuell gezielt auf eine vertiefte Analyse unseres Portfolios, um zeitnah Schritte zur Verbesserung der Struktur und im weiteren der Profitabilität ableiten zu können.

Ich habe zuvor angedeutet und wiederhole es heute Ihnen gegenüber: ich gehe davon aus, ein erstes Update zu kommenden Schritten bereits im Zusammenhang mit den nächsten Quartalsergebnissen Ende Juli präsentieren zu können.

Damit bin ich am Ende meiner Ausführungen und danke Ihnen sehr für Ihre Aufmerksamkeit!